Festnahme in Uelzen: Rumäne wegen Schulden im Gefängnis gelandet!

Bundespolizei nimmt Rumänen am Bahnhof Uelzen fest. Grund: Führerscheinentzug und ausstehende Geldstrafe.

Ein unerwartetes Drama entfaltete sich am Bahnhof Uelzen, als die Bundespolizei einen 30-jährigen Mann aus Rumänien in flagranti erwischte! Was für ein Aufsehen! Der Mann, der sich in einem gesperrten Bereich aufhielt, wusste nicht, dass die Beamten hinter ihm her waren.

Um 15:13 Uhr am 7. September 2024 kam es zum entscheidenden Moment. Die Polizisten führten eine Fahndungskontrolle durch, und was sie herausfanden, ist schockierend: Der Mann hatte seit März 2023 seinen Führerschein verloren, nachdem er wegen Trunkenheit im Straßenverkehr verurteilt worden war! Acht lange Monate war er bereits ohne ihn, und obendrein drückte ihm die Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth eine fette Rechnung von über 1000 Euro auf!

Nicht zahlungswillig, sondern flüchtig!

Doch der Rumäne entschied sich, die Finanzen zu ignorieren und war einfach „unbekannt“ abgehauen. Seinen Pflichten gegenüber der Staatskasse war er nicht nachgekommen. Ein direkter Griff ins Klo! Bei seiner Festnahme in Uelzen stellte sich heraus, dass er auch dort nicht zur Kasse gehen konnte!

Jetzt kommt die bittere Pille: Die Justizvollzugsanstalt (JVA) wird seine neue Adresse – und das voraussichtlich für die nächsten

40 Tage! Wer hätte gedacht, dass ein verhängnisvoller Besuch am Bahnhof zu solch erschreckenden Konsequenzen führen könnte?

Alle Augen auf Uelzen: Die Polizei weist zudem auf einen vorherigen Einsatz am Bahnhof hin! Schon am 22. August 2024 war die Bundespolizei hier aktiv. Der Bahnhof ist kein Ort für Straftäter, und die Beamten zeigen entschlossen, dass sie keinen Täter ungeschoren davonkommen lassen werden.

Schnapp dir die neuesten Informationen und bleib immer auf dem Laufenden über die Ereignisse in deiner Nähe!

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)